



Jahresbericht

2010

Inhalt / Impressum

Inhalt

4	Präsident
5	Bereichsleiter Finanzen
7	Bereichsleiter Eishockey
9	Bereichsleiter Inlinehockey
12	Bereichsleiter Speedskating
14	Landesmeister
17	Mitglieder
18	EHC Vaduz-Schellenberg
20	IHC Wild Wings Balzers
21	HC Schellenberg
22	Schaanwälder Hotsticks
24	Speedskating Liechtenstein

Präsident

Martin Rüdüsühli

Rückblick

Bereits ist wieder ein Jahr vergangen, mein erstes Jahr als Verbandspräsident. Für mich persönlich war es ein sehr spannendes und lehrreiches Jahr. Nach anfänglicher Eingewöhnungsphase konnten erste Grundsteine für die Zukunft gelegt werden. Dabei denke ich vor allem an die Ziele, welche wir kurz-, mittel- und langfristig definiert haben.

Da wir ein sehr kleiner Verband sind, ist es wichtig unsere Kräfte gezielt einzusetzen, sodass wir nicht Gefahr laufen vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr zu sehen, im diesen Zusammenhang wurden folgende Ziele definiert:

- Kurzfristige Ziele
 - o „Learn to play“-Programm mit unseren Mitgliedervereinen im Inlinehockey initiieren
 - o Wir wollen die liechtensteinische Nationalmannschaft im Inlinehockey wieder aufleben lassen
- Mittelfristige Ziele
 - o Bei internationalen Inlinehockeymeisterschaften wieder teilnehmen
 - o Vermehrte Öffentlichkeits- und Medienarbeit betreiben
- Langfristiges Ziel
 - o Erstellung eines Eisplatzes/Eishalle

Ausblick

Für das Jahr 2011 werden wir unseren Fokus auf das Ressort Inlinehockey widmen. Dabei steht an erster Stelle ein Nachwuchskonzept zu entwickeln, welches eine langfristige Wirkung hat. Dabei wollen wir unsere Mitgliedervereine miteinschliessen. Sekundär werden wir bestrebt sein, ein geordnetes Training anbieten zu können.

Ein weiteres Ziel im Bereich Inlinehockey wird es sein, eine Drei-Länder-Liga auf die Beine zu stellen. Dabei möchte der LEIV organisatorisch einen entscheidenden Beitrag leisten.

Mit diesen Massnahmen erhoffen wir uns in naher Zukunft wieder eine schlagkräftige Inlinehockey-Nationalmannschaft auf die Beine zu stellen.

Für die Bereiche Eishockey und Speedskating sind im Moment keine solchen Massnahmen geplant, da die Mitgliedervereine in diesem Bereich sehr gute Arbeit leisten.

Ein weiteres Ziel für 2012 wird es sein, die Homepage an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Dabei sind vor allem eine Vereinfachung für den Nutzer und die Bereinigung der Homepage im Blickfeld.

Änderung innerhalb des LEIV

Im Jahr 2011 gilt es für den LEIV zwei langfristige Vorstandsmitglieder zu ersetzen. Es handelt sich hierbei um Patrik Vogt und Andreas Gritsch. Ich als Präsident bedaure es natürlich, dass der Verband zwei so engagierte, erfahrene und kompetente Mitglieder verliert. An dieser Stelle möchte ich mich für den Einsatz welchen die Beiden in den letzten Jahren für den LEIV und unseren Sport geleistet haben recht herzlich bedanken. Ich bin mir sicher, dass sie sich weiterhin stark für unsere Sportarten einsetzen werden, auch wenn sie nicht mehr aktiv an der Verbandsarbeit beteiligt sind.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern und den angeschlossenen Verbandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit im 2010 bedanken. Auf ein gelungenes 2011.

Martin Rüdüsühli
Präsident LEIV

Bereichsleiter Finanzen

Andreas Gritsch

LEIV Jahresrechnung 2010

Die Verbandsrechnung 2010 verzeichnet wiederum einen positiven Abschluss. Erträgen in Höhe von CHF 21'970.05 stehen Aufwendungen von CHF 17'119.30 gegenüber, woraus sich ein Ertragsüberschuss von CHF 4'850.75 ergibt. Das Verbandsvermögen erhöht sich dementsprechend und beträgt per Ende 2010 CHF 50'574.70. Die Hauptaufwendungen im vergangenen Jahr ergaben sich im Bereich des Speedskating Kader sowie für Internationale Beschickungen, welchen aufgrund der Förderbeiträge für Spitzen- und Leistungssportler sowie für Internationale Beschickungen durch die Sportkommission der Fürstlichen Regierung entsprechende Erträge gegenüberstehen. Nebst den allgemeinen Verbandsausgaben ergaben sich im vergangenen Jahr weitere Aufwendungen für Internationale Mitgliedschaften, Vereinsbeiträge für Nachwuchsförderung sowie die Durchführung der Landesmeisterschaften in den Bereichen Inlinehockey und Speedskating. Auf der Ertragsseite lebt der Verband, nebst den bereits erwähnten Fördermitteln für Spitzen- und Leistungssportler sowie Internationale Beschickungen, vor allem vom Jahresbeitrag der Sportkommission der Fürstlichen Regierung. Weitere Erträge ergeben sich durch die Rückvergütung der Jahresbeiträge für Internationale Mitgliedschaften, die Jahresbeiträge der Vereine, Lizenzgebühren sowie Zinserträge. Ohne die Förderung der Sportkommission der Fürstlichen Regierung könnten die Verbandsaktivitäten nicht im selben Masse aufrecht erhalten werden, weshalb wir uns bei dieser für die grosse Unterstützung herzlich bedanken möchten.

Bilanz

AKTIVEN

Kasse	597.25
Bankkonto LEIV	49'977.45
Summe AKTIVEN	50'574.70

PASSIVEN

Verbandsvermögen	45'723.95
Gewinn 2010	4'850.75
Summe PASSIVEN	50'574.70

Erfolgsrechnung

AUFWAND

Verband allgemein	326.00
Mitgliederbeiträge Internationale Verbände	1'848.65
Homepage www.leiv.li	134.80
Delegiertenversammlung	290.00
Revisionskosten	60.00
Druckkosten	575.00
Bank-, Post- + Telefonspesen	40.85
Geschenke	200.00
Jugend-/Nachwuchsförderung	1'000.00
Speedskating Kader allgemein	7'500.00
Speedskating LM	500.00
Speedskating Internat. Beschickungen	3'920.00
Inlinehockey LM	724.00
Summe AUFWAND	17'119.30

ERTRAG

Beiträge Vereine	500.00
Jahresbeitrag Sportkommission	6'490.00
Jahresbeitrag Spitzen-/Leistungssportler	8'000.00
Rückerstattung Internat. Mitgliedsbeiträge	2'571.90
Rückerstattung Internat. Beschickungen	3'920.00
Lizenzgebühren	210.00
Zinsertrag	278.15
Summe ERTRAG	21'970.05

Gewinn	4'850.75
---------------	-----------------

Revisorenbericht

Liechtensteiner
Eishockey und Inline
Verband (LEIV)
9487 Gamprin-Bendern

Revisorenbericht Verbandsjahr 2010

Liebe Delegierte

Als Revisoren des Liechtensteiner Eishockey und Inline Verbandes haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung für das am 31.12.2010 abgeschlossene Verbandsjahr geprüft und haben festgestellt, dass die Buchführung mit den Bankbelegen übereinstimmen.

Wir empfehlen daher die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Andreas Gritsch die Entlastung zu erteilen.

Schellenberg, 25. Januar 2011

Die Revisoren

Grubenmann Lukas

A handwritten signature in blue ink, consisting of a series of fluid, connected strokes that form the name 'Lukas Grubenmann'.

Fuchs Christian

A handwritten signature in blue ink, featuring a large, stylized initial 'C' followed by several loops and a horizontal line, representing the name 'Christian Fuchs'.

Bereichsleiter Eishockey

Patrik Vogt

An dieser Stelle möchte der LEIV all jenen einen herzlichen Dank aussprechen, welche während dem vergangenen Jahr mitgeholfen haben, sowohl mit sportlicher als auch ehrenamtlicher Tätigkeit, die kleine Eishockeybewegung im FL weiterhin in Betrieb zu halten. Nach dem vergangenen Jahr gilt es mehr denn je unseren Blick nach vorne zu richten und unter Mithilfe des Landes und der Gemeinden, insbesondere durch die Erstellung einer Kunsteisbahn, ein gesundes Fundament an zukünftigen Eishockeyspielern aufzubauen um die Sportart Eishockey im Land nachhaltig zu etablieren.

EHC Vaduz-Schellenberg

Fanionteam

In der Saison 2009/10 missriete dem EHC Vaduz-Schellenberg das Vorhaben, im zweiten Anlauf die Ländle Hockey Liga (LHL) in Vorarlberg erneut zu gewinnen. Nach einem erfolgreichen Grunddurchgang starteten die Mannen von Miroslav Berek motiviert in die Playoffs und waren zuversichtlich, nach dem ersten Platz in der Qualifikation auch in den Playoffs ihr Können erfolgreich unter Beweis zu stellen. Leider folgte den hohen Erwartungen eine schwere Enttäuschung, scheiterte das Fanionteam doch bereits in der ersten Runde sieglos am späteren Meister den Chiefs aus Feldkirch.

Nach reiflichen Überlegungen hat sich der EHCVS entschieden, in der Saison 2010/11 erneut in der LHL um den Titel mitzuspielen. Coach Miroslav Berek stand zu Saisonbeginn in etwa das selbe Team wie in der Vorsaison zur Verfügung. Erfreulicherweise konnten wiederum einige Neuzugänge realisiert werden, so dass das Kader weiter an Breite gewonnen hat. Dies hat nicht zuletzt auch Einfluss auf die Trainingsqualität und den Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft, was als Positiv gewertet werden kann. Aus gesundheitlichen Gründen musste Marco Andreoli seinen Rücktritt bekannt geben. An dieser Stelle möchte der LEIV Marco Andreoli seinen grossen Dank aussprechen für seine Verdienste für das Liechtensteinische Eishockey im Dress des EHC Vaduz-Schellenberg und der Nationalmannschaft.

Zu Jahresabschluss 2010 stand der EHCVS verlustpunktlos an der Spitze der LHL Tabelle. Diese starke Leistung ist in erster Linie der Mannschaft als Ganzes zu verdanken. Andererseits hat aber auch der neue erste Tormann Michael Meier den Rücktritt von Marco Andreoli vergessen gemacht. Entsprechend zuversichtlich schaut der EHCVS in die zweite Saisonhälfte mit dem Ziel, am Ende der Saison erneut die Meistertrophäe in die Höhe zu stemmen.

Nachwuchs

In diesem Winter steht die Kooperation zwischen der SEG Sargans und dem EHC Vaduz-Schellenberg in Sachen Juniorentaining bereits in der dritten Saison. Der SEG Sargans betreibt auf der seit 3 Jahren in Betrieb stehenden, mobilen Eisbahn nahe der RSA Sargans eine Hockeyschule, an welcher rd. 80 Kinder jeden Alters teilnehmen. Darüber hinaus bietet der EHC Vaduz Schellenberg einer Gruppe von rd. 30 Kindern ein wöchentliches Training auf der Kunsteisbahn in Schiers an, an dem vorzugsweise geübtere Kinder und Jugendliche der SEG und des EHCVS teilnehmen, mit dem Ziel die Sportart Eishockey intensiver zu betreiben. Dieses Training in Schiers wird durch das Vereinsmitglied des EHCVS, Markus Kühne, geleitet, welcher im August 2010 erfolgreich den J+S Leiterkurs abschliessen konnte. Herzliche Gratulation dazu.

Die Erfahrungen zeigen, dass man in Sachen Nachwuchsförderung mit den bekannten Strukturen als auch Infrastrukturen an seinen Grenzen angekommen ist. Für den EHCVS ist es mit den vorhandenen humanen und finanziellen Ressourcen sowie der Kapazitäten in den umliegenden Eishallen nicht möglich, die Nachwuchsbewegung in angemessenen Stil aufzuziehen. Es gilt auch in naher Zukunft aus kleinen Erfolgen Mut für die Zukunft zu gewinnen. In erster Linie soll Eishockey bei den Kindern und Jugendlichen in Liechtenstein beliebt gemacht werden, so dass die liechtensteinische Eishockeybewegung wieder stetig wächst. Im Weiteren wird nach wie vor versucht, die Spieler, welche Ambitionen in der Sportart Eishockey hegen, in den Nachwuchsprogrammen der renommierten Vereinen der Umgebung zu integrieren, mit dem Ziel, in einigen Jahren eine schlagfertige Eishockeynationalmannschaft stellen zu können.

Nationalmannschaft

Auf internationaler Ebene wurde im Bereich Eishockey auch 2010 keine Aktivitäten verfolgt, wie dies im Jahr 2008 und 2009 im Nachgang zu der „Heimpremiere“ der Eishockeynationalmannschaft beschlossen worden ist. Aufgrund der fehlenden Perspektiven - eine Teilnahme an internationalen Wettbewerben des IIHF ist unter anderem aufgrund fehlender Infrastruktur nicht möglich - sowie aufgrund des temporären Rückzuges des EHC Vaduz-Schellenberg aus der schweizerischen 4. Liga und der damit einhergehenden Reduktion des Spielrhythmus und Intensität eines Grossteils des Nationalmannschaftskader ist es nicht opportun, finanzielle und personelle Ressourcen vor dem Hintergrund sportlich bedeutungsloser Freundschaftsspiele zu binden.

Ausblick

Der Fokus in den Bestrebungen des LEIV's soll vermehrt auf den Nachwuchs gerichtet werden. Prioritär gilt es gemeinsam mit der Gemeinde Triesenberg die Erstellung einer Kunsteisbahn im Malbun voranzutreiben. Im Rahmen der Erstellung einer Parkgarage soll eine Kunsteisbahn nach internationalen Normen errichtet werden, welche einerseits für den Tourismus im FL eine Bereicherung darstellt und andererseits ganz klar eine geordnete Nachwuchsarbeit im Eishockey erst möglich macht. Eine Entscheidung bezüglich Realisierung der Kunsteisbahn im Malbun wurde 2010 erwartet. Aufgrund weiterer Verzögerungen ist das Projekt aber nach wie vor hängig.

Sollte das Etappenziel der Realisierung der Kunsteisbahn erreicht sein, gilt es mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln über den Aufbau eine Nachwuchsbewegung das Fundament zu legen für eine erfolgreiche Nationalmannschaft, welche sich regelmässig auf internationaler Ebene im Rahmen der Weltmeisterschaften messen kann.

Patrik Vogt
Bereichsleiter Eishockey

Bereichsleiter Inlinehockey

Wolfgang Gritsch

Mein erstes Amtsjahr als Bereichsleiter Inlinehockey ist überstanden, als erstes möchte ich mich nochmals bei den Delegierten für die Wahl und meinem Vorgänger für die Vorarbeit danken.

Danken möchte ich auch meinen Vorstandskollegen und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und die tolle Unterstützung.

Rückblick Saison 2010:

Landesmeisterschaft

Die liechtensteinische Landesmeisterschaft wurde wiederum im altbewährten Modus auf dem Inlinehockeyplatz in Eschen ausgetragen.

In der Vorrunde trafen die drei teilnehmenden Teams, Rekordmeister IHC Wildwings Balzers, HC Schellenberg und die Schaanwälder Hot Sticks, in einer Hin- und Rückrunde aufeinander.

Die Schaanwälder Hot Sticks sicherten sich mit vier Siegen aus vier Spielen souverän die Finalqualifikation. Die Teams aus Schellenberg und Balzers machten somit den zweiten Finalteilnehmer unter sich aus. Die Schellenberger zogen stark ersatzgeschwächt einen Rabenschwarzen Tag ein und verloren das entscheidende Spiel mit 19:3.

Somit stand fest dass bereits zum vierten Mal in Folge das Finale Oberland gegen Unterland mit den Wildwings und den Hot Sticks ausgetragen wurde.

In diesem Finale war die Ausgangslage klar, die Wildwings wollten, nach den beiden Qualifikationsniederlagen, den nach der deutlichen Finalqualifikation zu favorisierenden Schaanwälder die Suppe versalzen und zum dritten Mal in Serie den Titel nach Balzers holen.

Die Hot Sticks waren in einem packenden und sehr guten Spiel aber nicht zu bezwingen. Nach einem ausgeglichenem ersten Viertel (2:2) zogen die Unterländer im zweiten (6:2) und dritten Viertel (9:2) deutlich davon. Dem Team aus Balzers blieb nichts anderes übrig als im letzten Viertel alles auf eine Karte zu setzen und die totale Offensive zu suchen. Die Hintermannschaft der Schaanwälder wurde zeitweise arg in Bedrängnis gebracht doch ihr ausgezeichnet aufgelegter Torwart Huber liess es nicht zu dass das Spiel nochmals kehrte. Die Schaanwälder erholten sich und konnten auch im letzten Viertel nochmals scoren und bezwangen die Wildwings mit 11:5 und feierten nach 2005 und 2007 ihren insgesamt dritten Titel.

Wir erwarten gespannt auf die neue Saison und erhoffen uns guten, fairen und spannenden Sport.

Gerne nutze ich die Möglichkeit um den Schaanwälder Hot Sticks nochmals zum dritten Titel zu gratulieren.

Länderspiel

Anlässlich des Sportfestes der Gemeinden Eschen und Mauren wollte der LEIV ein freundschaftliches Länderspiel Liechtenstein vs. Create Allstar Team Austria im Sportpark Eschen austragen. Leider spielte Petrus an diesem Tag nicht mit und flutete den ganzen Anlass den Bach hinunter. Wir bedanken uns bei allen die sich zur Verfügung gestellt haben um dabei zu sein und natürlich auch bei unserem Gegner. Wir hoffen wir können in der neuen Saison dieses Spiel doch noch austragen und so unseren Sport der breiten Bevölkerung in voller Aktion zeigen.

Ausblick Saison 2011:

LIGA

Für die neue Saison ist eine Rheintal LIGA geplant, diese wird 8 Mannschaften aus Liechtenstein, Vorarlberg und des St. Galler Rheintals in zwei Gruppen teilen, in denen jeweils eine Hin- und Rückrunde gespielt wird. Die Spielzeiten und die Regeln werden den bekannten gleichgestellt.

Jeweils die beiden Gruppenersten werden über Kreuz in einem Spiel die Finalpaarung ausspielen.

Das Finale der LIGA 2011 wird dann im August in Wolfurt ausgetragen, die Entscheidung für Wolfurt ist gefallen weil bis zum Finale die Wolfurter über eine Inlinehockeyhalle verfügen und wir damit nicht der Witterung ausgesetzt sind.

Teilnehmende Teams:

IHC Wildwings Balzers, HC Schellenberg, Schaanwälder Hot Sticks, IHC Black Cobras Sevelen, Maghrebiner Grabs, Black Skorpions Feldkirch, Wolfurt Walkers 2, ?

Landesmeisterschaft

Aufgrund der LIGA 2011 muss die Landesmeisterschaft neu organisiert bzw. neu definiert werden. Der Vorstand des LEIV wird zusammen mit den Vereinen eine Lösung erarbeiten um den neuen Landesmeister im Jahre 2011 in einem fairen Verfahren zu ermitteln.

Wir werden bis zum Saisonstart über die neue Ausrichtung informieren.

Juniorenarbeit

Trotz einzelner Bemühungen wurde in den Vereinen im vergangenen Jahr keine geregelte Juniorenarbeit aufgebaut.

Der Vorstand des LEIV wird in diesem Jahr ein Juniorenkonzept erarbeiten und dies mit den Vereinen abstimmen und ein geregeltes Training für Junioren anbieten. Ziel des LEIV ist klar dass unser Sport nur überleben kann wenn es uns gelingt eine aktive Juniorenförderung zu betreiben.

Der Vorstand hofft auf aktive Teilnahme von jungen Athleten sowie die breite Unterstützung der Vereine.

Nationalmannschaft

Im Juni 2011 findet in der Inlinehockeyhalle in Kaltbrunn das erste Länderturnier statt. Der LEIV wurde eingeladen an diesem Wochenende eine Nationalmannschaft zu stellen um uns gegen unsere Nachbarländer sportlich zu messen. Gerne nehmen wir diese Chance an und werden nach 2006 wieder eine Nationalmannschaft ins Leben rufen. Wir hoffen auf rege Teilnahme um eine schlagkräftiges Team stellen zu können. Nutzt die Chance euer Heimatland international zu vertreten.

Genauere Informationen zu Training und Testspiele werden folgen.

Dank an

Gemeinde Eschen und Mauren

Vereine

Vorstandkollegen und allen Delegierten

Schiedsrichter

Wolfgang Gritsch

Bereichsleiter Inlinehockey

Resultate

08.05.2010 1 2 3 4 OT T
 Schaanwälder Hot Sticks 2 2 2 3 9
 HC Schellenberg 2 0 1 1 4

09.05.2010 1 2 3 4 OT T
 IHC Wildwings Balzers 2 0 0 2 4
 Schaanwälder Hot Sticks 2 1 2 2 7

29.05.2010 1 2 3 4 OT T
 HC Schellenberg 0 3 3 1 7
 IHC Wildwings Balzers 3 1 5 1 10

12.06.2010 1 2 3 4 OT T
 Schaanwälder Hot Sticks 0 3 5 2 10
 IHC Wildwings Balzers 2 1 1 2 6

26.06.2010 1 2 3 4 OT T
 HC Schellenberg 2 2 1 1 6
 Schaanwälder Hot Sticks 1 1 3 4 9

27.06.2010 1 2 3 4 OT T
 IHC Wildwings Balzers 3 4 4 8 19
 HC Schellenberg 1 1 0 1 3

Final

03.07.2010 1 2 3 4 OT T
 Schaanwälder Hot Sticks 2 4 3 2 11
 IHC Wildwings Balzers 2 0 0 3 5

Tabelle nach der Qualifikation

Rang	Team	Spiele	Tore	Punkte
1	Schaanwälder Hot Sticks	4	34 : 20	12
2	IHC Wildwings Balzers	4	40 : 22	6
3	HC Schellenberg	4	20 : 47	0

Bereichsleiter Speedskating

Karl-Otto Gämperli

Mit Bedauern muss man feststellen dass der Inline Sport eine Flaute erlebt. Weniger Inline Event und als Trend Sportart kann man Inline auch nicht mehr sehen. Der grosse Aufwand an Zeit und Finanzen schreckt viele Sportler ab, da Inline nicht Olympisch ist kehren viele Sportler der exotischen Sportart den Rücken und wechseln aufs Eis oder Rad. Für internationale Bewerbe fehlen in Liechtenstein für die Zukunft Perspektiven. Doch zeigen diverse Aktivitäten im Nachwuchs Bereich das mit Engagement von Funktionären dem Sport neue Impulse verliehen werden können.

Für 2011 sind einige Projekte in Planung um die Sportart nicht aussterben zu lassen. Doch fehlen für die Umsetzung des öfters die freiwilligen Helfer.

Breitensport / Nachwuchs

Der Breitensport lebt im Verein Speedskating Liechtenstein in Ruggell und was Freude macht ist der Zuwachs bei den Damen im vergangenen Jahr. Es ist erfreulich wenn sich am Kids on Skates Kurs über 60 Kinder die Geheimnisse des richtigen Rollen zeigen lassen. Der Inline Nachwuchs Cup zum erstenmal in Liechtenstein mit eine Etappe zu Gast war. Sich ehemalige Aktive Sportler zu J+S Leitern / Coach ausbilden lassen und auch bereit sind ihr Wissen an die Jugend weiter zugeben.

Landesmeisterschaft

Am Traditionellen Radrennen Rund um den Weiherring in Mauren hatten die Inliner mit dem Internationalen Inline Rennen Gastrecht. Somit konnte der LEIV auch innerhalb dieser Veranstaltung die Landesmeisterschaft durchführen. Landesmeister 2010 wurde André Wille vor Harald Gopp und Wolfgang Büchel. Danke an den Veranstalter des Rad und Inlinerennen sowie den Helfern.

Spitzensport

Mit André Wille hat der LEIV noch ein Aushängeschild im Inlinesport. André konnte im World Inline Cup einige Top Resultate erreichen. Silvana Gämperli startete mit einem Sieg am Austria Inline Cup in Linz in die Saison. Krankheiten und Motivation Probleme führten dazu dass Silvana die Saison frühzeitig beendete. 2010 wurde auf eine Nomination für die Auszeichnung Sportler des Jahres verzichtet, dies jedoch nicht wegen fehlenden Resultaten.

Verbände

Mit dem Schweizer Rollsport Verband konnte die Teilnahme von Liechtensteiner Kader Läufer am Training des SRV geregelt werden.

Funktionäre

Die Vereine, Verbände funktionieren nur Dank dem Einsatz der Ehrenamtlichen Funktionäre. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer, J+S Leiter, Organisatoren und Helfern von Nachwuchscup, Kids on Skates, Schiedsrichter, usw. 2011 ist das Internationale Jahr des Ehrenamtes.

Aussicht

Im Oktober 2011 gehört der LEIV 10 Jahre den Internationalen Verbänden CERS und FIRS an. In Liechtenstein sind einige Aktivitäten im Nachwuchsbereich am laufen. Die Kader Läufer mit Nationaltrainer André Unterdörfel werden weiterhin Botschafter Liechtenstein sein, ob an der EM Holland, WM Korea oder im World Inline Cup. Jedoch müssen auch wir Massnahmen zur Kosten Reduktion treffen. Die Finanzielle Situation wird immer schwieriger so müssen die Kader Aktivitäten gekürzt werden, umso erfreulicher das dem Bereichsleiter Inline Speed eine Finanzielle Absicherung für das Int. Inline Kriterium in Mauren 2011 vorliegt, dazu wird wie in der Vergangenheit auch für 2011 der Schweizer Nachwuchscup und Kids on Skates einen Zustupf bekommen. Eine neue Herausforderung ist die mit Organisation der Sportwoche Sargans Werdenberg Liechtenstein im Bereich Inline.

Danke

Mein Dank gilt der Liechtensteiner Regierung, dem LOSV, den Sportkommissionen, allen Funktionären, dem RV Mauren, Gönner, Sponsoren und Freunden des Inline Sportes. Ein spezieller Dank auch den Arbeitgebern der Sportler, den Familien und den Vorstandskollegen vom LEIV. Einschliessen möchte ich aber auch die Funktionäre des SRV, Organisatoren / Helfer von Kids on Skates und des Nachwuchscup

Zusammenfassung Speedskating in Liechtenstein 2010

- Über 60 Teilnehmer bei Kids on Skates
- Bericht im Fernsehen FL1 TV über Kids on Skates
- Erstmalige Durchführung des Nachwuchs Cup durch Speedskating Liechtenstein
- erfolgreiches 1. Mai Inlinerennen in Mauren
- Kader Lehrgänge
- André Wille gehört dem LOSV Förderkader an
- LOSV Breitensport Kurs Speedskating Liechtenstein
- Tolle Kameradschaft mit Berliner Skatern
- Landesmeisterschaften in Mauren
- neue J+S Leiter, Coach
- neue Inline Schiedsrichter
- Top Ergebnisse von André Wille
- Zusammenarbeit mit SRV
- Top Platzierungen im World Inline Cup
- Zusammenarbeit mit World Inline Cup Team von André Wille
- Weitere Aktivitäten von Speedskating Liechtenstein (siehe Vereins Jahresbericht)

Wermutstropfen

- keine EM WM Teilnahme aus finanziellen und zeitlichen Gründen
- Wenig Bereitschaft zur Funktionärsarbeit
- Rückzug von Sponsoren
- Grosse Reisekosten an World Inline Cup
- Terminverschiebungen, Rennabsagen

Laufende Projekte

- Sponsoring
- Nachwuchs Projekt
- Inline Event in Liechtenstein
- Internationale Beschickungen
- Downhill
- Zusammenarbeit mit SRV
- Sicherheit (KfU)

Weitere Inline Aktivitäten und Ergebnisse siehe im Jahresbericht des Verein Speedskating Liechtenstein.

Karl-Otto Gämperli
Bereichsleiter Speedskating

Landesmeister

Landesmeister 2010, Inlinehockey, Schaanwälder Hotsticks

Sturmlauf zum Landestitel

Schaanwälder HotSticks holen sich Meisterschaft im Inline-Hockey

ESCHEN – Die Schaanwälder HotSticks gewannen das Endspiel der Inline-Hockey-Meisterschaft gegen Titelverteidiger Wild Wings Balzers mit 11:5 (2:2, 4:0, 3:0, 2:3).

• Christian Dreier

Beeindruckend stürmten die Unterländer Inline-Cracks der Schaanwälder HotSticks zum Liechtensteiner Landesmeistertitel, liessen sich in dieser Saison von ihren Konkurrenten aus Balzers und Schellenberg in keinem Spiel bezwingen. Den Titel perfekt machten die Schaanwälder am Samstag im Finale mit einer 11:5-Glanzvorstellung.

Zwar lagen nach wenigen Minuten die Titelverteidiger aus Balzers im Sportpark Eschen-Mauren bereits mit 2:0 in Führung, doch die HotSticks konnten wie auch schon mehrfach in der Qualifikation den Rückstand egalalisieren. Stürmer Mario Stoop lenkte mit der erstmaligen Führung im zweiten Abschnitt die HotSticks in Richtung Sieg. Mit dem elften und letzten Treffer setzte selbiger den Schlusspunkt für den neuen Landesmeister. Im Anschluss der Partie lud Goop seine Teamkol-



Die HotSticks holten sich souverän den Titel im Inline-Hockey.

legen bei traumhaftem Sommerwetter zur meisterlichen Grillparty.

Drei Treffer in der Schlussphase waren für die Wild Wings zu wenig, um dem Spiel doch noch eine

neuerliche Wende zu geben. Nach den Balzner Erfolgen in den letzten zwei Saisons verhinderten die Schaanwälder das Triple und holten den Pokal zurück ins Unterland.

11:5 – Hotsticks triumphieren

Ein österreichischer Eishockey-Schiedsrichter leitete am Samstag das Inlinehockey-Finale. Offensive war beim Schaanwälder Sieg Trumpf. Der Score hätte durchaus höher ausfallen können.

Inlinehockey. – Bei brutender Hitze entwickelte sich ein flotter erster Durchgang, welchen Schiedsrichter Martin Bogen aus der Steiermark kaum unterbrechen musste. Nach 30 Sekunden blieb die Uhr aber stehen, weil Balzers Martin Schlegel auf 1:0 stellte. Apropos Schlegel: Die Nr. 14 vergab wenige Minuten später einen Penalty, erhöhte in der achten jedoch auf 2:0. Der Favorit aus Schaanwald liess sich dadurch nicht unterkriegen, und kam noch vor der ersten Pause zum Ausgleich (Tore: Pascal Frei sowie Alexander Haak). Kurzzeitig konsterniert, musste Balzers weitere Rückschläge hinnehmen. So geschehen unmittelbar nach Seitenwechsel (Doppelschlag durch Mario Stoop und Alexander Haak); dann durch den nächsten jener beiden Spieler (18./19.), der Schaanwald sogar eine 6:2-Führung bescherte. Die Vorentscheidung? Im Inlinehockey wohl nicht, doch scheiterte Balzers zwei Mal an der Unterkante der Latte.

Torgaranten Stoop und Haak
Schaanwalds torgefährliches Duo machte es einmal mehr vor und er-



Triumphierten: Die Schaanwälder Hot Sticks sind Landesmeister.

Bild Michael Eggenberger

höhte zwischen der 30. und 32. Minute auf 9:2! Danach waren die Wild-Wings wieder einmal am Zug (Schlegel sowie Marco Eberle verkürzten auf 4:9), ehe Schaanwalds Wolfgang Gritsch das zweistellige Ergebnis sicherstellte. Die Balzner konnten den torreichen Schlussabschnitt aber

doch für sich entscheiden, da Martin Schlegel in der letzten Minute (zuvor scorte noch einmal Stoop) seinen vierten Treffer erzielte. Schaanwalds Torjäger Haak (gleichzeitig Präsident des Vereins) ausserte sich danach wie folgt: «die Wild-Wings waren mitunter ebenbürtig, doch

sprach die Chancenauswertung für uns. Kam hinzu, dass unser Tormann Stefan Huber alles hielt, was zu halten war. Zum Matchwinner avancierte aber jeder Einzelne; da spielt es keine Rolle, wie viele Tore ich erzielte», fasste der fünffache Schütze zusammen. (os)

Landesmeister Speedskating 2010, André Wille



MAUREN - Die Inlinesiege in Mauren gingen an die beiden Favoriten Jana Gegner (De) und Diego Rosero (Kol). Der Vaduzer André Wille wurde Liechtensteiner Landesmeister.



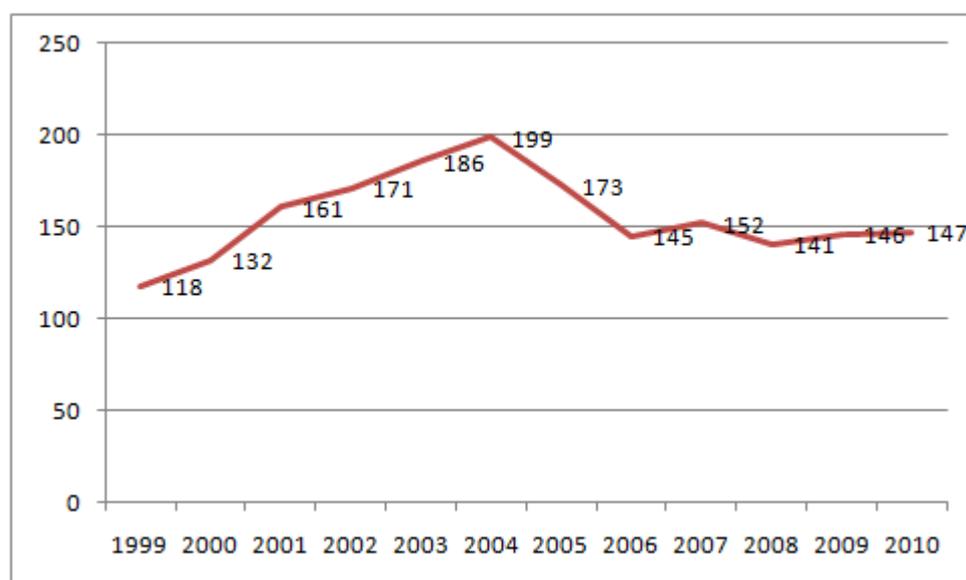
Zu zwei anspruchsvollen Bewerben wurden die Inlinerennen anlässlich des Kriteriums «Rund um den Weiherring». Wechselnde Wetterbedingungen verlangten der Weltelite einiges ab. Die Teilnahme des neuen «BONT Arena Geisingen Teams» um den World-Inline-Cup-Gesamtsieger Diego Rosero erfreute nicht nur die Veranstalter. Die Weltelite aus Kolumbien begeisterte das Publikum. «Ganz allein fährt Diego Rosero da durchs Ländle», war vom Speaker zu hören.

Am Ende war das Podest mit Diego Rosero (Kol), Nayib Tobon (Kol) und DJ Nation (Nzl) auch fest in der Hand des «BONT Arena Geisingen Teams». Der Vorjahressieger André Wille kam auf den 14. Rang und wurde damit Liechtensteiner Landesmeister vor Harald Gopp und Thomas Näf. «Natürlich wollte ich mehr. Diego war jedoch eine Klasse für sich», so der Vaduzer Wille. Das Damen-Rennen dominierte die Weltmeisterin aus Deutschland. Jana Gegner siegte vor Tamara Ilorens (Arg) und Deborah Keel (Sz). Die Liechtensteinerin Silvana Gämperli beendete das Rennen auf Platz acht. «Das Rennen war sehr hart, hat aber Spass gemacht. Ich freue mich für Jana», so Gämperli, die mit der deutschen Siegerin befreundet ist. Besonders der Wechsel der Bedingungen von einer zunächst trockenen auf die nasse Strasse erschwerte die Situation, verlangte den Athletinnen einiges ab. (cd)

Mitglieder

Verein	Junioren	Aktive	Passive	Total
EHC Vaduz-Schellenberg	7	28	6	41
IHC Wild Wings Balzers	0	10	1	11
HC Schellenberg	0	20	2	22
Schaanwalder Hotsticks	0	19	13	32
Speedskating Liechtenstein	8	33	0	41
Total	15	110	22	147

Aufteilung nach Sportart in %	2009	2010	Veranderung
Eishockey	31	28	- 3
Inlinehockey	40	44	+ 4
Speedskating	29	28	- 1



Jahresbericht EHC Vaduz-Schellenberg

XX

Nach dem doch ein wenig überraschenden Titel in der Meisterschaft im letzten Jahr, bestritt der EHC Vaduz Schellenberg im vergangenen Winter seine zweite Saison in der Ländle Hockey Liga. Mit dem Erreichen der Halbfinal Playoffs wurde das sportliche Minimalziel für die letzte Saison festgelegt. Das Meisterteam der letzten Saison war in der beinahe gleichen Besetzung auch in diesem Jahr bereit, dieses Ziel zu verwirklichen. Im Vergleich zum letzten Jahr wurde die Mannschaft zudem bedeutend verstärkt. Dass es sich bei den drei Verstärkungsspielern für die 1. Mannschaft durchwegs um liechtensteinische Staatsbürger handelt, ist für unseren Verein besonders erfreulich.

LHL Saison

Der Start in die Saison verlief allerdings alles andere als optimal. Nach einem Sieg und einem Unentschieden und lediglich einem Punkt aus den ersten beiden Partien war allen Beteiligten klar, dass der Weg zur angestrebten Titelverteidigung schwierig und hart wird. Im Verlaufe der Saison fand die Mannschaft unter unserem Trainer Miroslav Berek jedoch immer besser zueinander. Mit einem Sieg im letzten Spiel sicherte sich der EHC Vaduz Schellenberg den ersten Tabellenrang nach der regulären Saison. Das Minimalziel „Halbfinalqualifikation“ wurde somit souverän und problemlos als Qualifikationssieger erreicht.

Playoffs

Die Playoffs wurden dieses Jahr in einem „Best of Three“ Modus ausgetragen. Halbfinalgegner des EHCVS waren die Feldkirch Chiefs. Obschon der EHCVS die reguläre Saison auf dem ersten Tabellenplatz beenden konnte, ging unser Team nicht als klarer Favorit in diese Serie. Dass die Chiefs aus Feldkirch kein leichter Gegner sind, wussten die Spieler schon von den Qualifikationsspielen gegen diese Mannschaft, welche alle hart umkämpft waren. Aus den Spielen aus der regulären Saison resultierten für den EHCVS ein knapper Sieg und ein Unentschieden. Bereits das erste Playoff Spiel zeigte auf, wie eng das Niveau der beiden Mannschaften beieinander liegt. Der EHCVS konnte dieses Spiel mit 4:3 nach Penaltyschiessen für sich entscheiden und war zu diesem Zeitpunkt nur noch einen Sieg von den Playoff-Finals entfernt. Dieser Sieg wollte unserem Team jedoch leider nicht gelingen. Im zweiten Spiel musste man sich erneut im Penaltyschiessen geschlagen geben und auch das entscheidende dritte Spiel ging knapp mit 2:3 an die Chiefs aus Feldkirch, welche dadurch die Träume der Titelverteidigung für unseren Verein platzen liessen. Im Finale setzten sich die Feldkirch Chiefs gegen den EHC Göfis 1 in zwei Spielen durch und sicherten sich somit gleich bei der ersten Teilnahme (wie schon der EHCVS in der letzten Saison) den Titel in der Ländle Hockey Liga.

International Fun Cup Tachov

Obschon mit der Halbfinalqualifikation das gesteckte Minimalziel erreicht wurde, war das Nichterreichen des Finals für die Mannschaft eine bittere Enttäuschung. Die Chance, eine in sportlicher Hinsicht eher verkorkste Saison doch noch erfolgreich zu gestalten, bot sich zum Saisonende am International Fun Cup im tschechischen Tachov. Bereits zum dritten Mal begab sich der EHC Vaduz-Schellenberg nach Tschechien um Eishockey zu spielen. Dieses Jahr reiste der EHCVS mit 15 Spielern nach Tachov, um sich an diesem Turnier mit 10 Teams aus 8 Nationen zu messen. Das Auftaktspiel gegen die Lake Boys Bratislava (Slovakei) konnte trotz zahlreichen Tormöglichkeiten nicht gewonnen werden. Im weiteren Verlauf des Turniers steigerte sich die Mannschaft jedoch und es konnten Siege gegen die Obberrang Trashers (Deutschland), den ASC Welsberg Devils (Italien) und die Tachov Camels (Tschechien) gefeiert werden. Mit drei Siegen aus vier Spielen stand der EHCVS als Gruppenzweiter im Halbfinale des Turniers, wo die heimischen Old Boys aus Tachov als Gegner warteten. Dieses Halbfinale konnte mit einer hervorragenden Leistung mit 3:1 gewonnen werden. Im Finale bot sich die Möglichkeit zu einer Revanche gegen die Lake Boys Bratislava, welche das Auftaktspiel gegen den EHCVS mit 1:0 gewonnen hatten. Trainer Miroslav Berek blühte seinen Spielern ein, sich nicht mit der Finalteilnahme zufrieden zu geben sondern nach dem Titel zu greifen. Diese Chance liess sich der EHCVS nicht nehmen und gewann das Spiel mit 2:1 und holte sich somit verdient aber dennoch überraschend den Turniersieg. Zusätzlich über den ersten internationalen Titel für den EHCVS durften sich zwei unserer Spieler über besondere Auszeichnung freuen: Matthias Bühler gewann den Award für den besten Stürmer des Turniers, Michael Meier tat es im gleich und wurde als bester Torhüter des Turniers geehrt.

Neben dem Eis

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der EHC Vaduz Schellenberg an einigen Aktivitäten neben der Eisfläche. Der alljährliche Stand am Fürstenfest wurde dieses Mal zusammen mit dem Volleyballclub Galina Schaan organisiert. Bei strahlendem Sonnenschein und wunderbaren Bedingungen wurde dieser Event in organisatorischer und finanzieller Hinsicht zu einem Erfolg. Auch beim Sporttag der Gemeinde Vaduz war der EHC Vaduz Schellenberg wieder mit einem Posten vertreten.

Ausblick

Die Ziele für nächstes Jahr sind bereits klar. Der EHC Vaduz Schellenberg will sich den Titel in der LHL wieder zurückholen und am Erfolg in Tachov anknüpfen. Für die Arbeit im Vorstand gilt es weiterhin, gewisse Arbeitsschritte zu optimieren. Es freut mich, dass ich mit einem Vorstand zusammenarbeiten darf, welcher in dieser Zusammensetzung schon einige Jahre wirkt. Ganz besonders freut mich, dass mit Philipp Nigg für die kommende Saison ein weiteres Mitglied für den Vorstand des EHC Vaduz Schellenberg gefunden werden konnte.

Christian Heller
Präsident

Jahresbericht IHC Wild Wings Balzers

Martin Rüdüsühli

Rückblick

Die letzte Saison war nach den zuletzt guten sportlichen Jahren war das 2010 sportlich betrachtet ein durchschnittliches Jahr. Zu dem sportlichen Misserfolg kamen noch viele Verletzungen dazu was bei 3 Spielern dazu führte, dass sie den Inlinesport an den Nagel hängen mussten. Für den IHCWWB war dies ein herber Verlust.

Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaftsvorrunde war wieder mal hart umkämpft. Wie in den letzten Jahren üblich wurde der zweite Finalteilnehmer zwischen dem HC Schellenberg und dem IHCWWB ausgemacht. Auch dieses Jahr konnten wir uns wieder erfolgreich durchsetzen. Trotz den vielen Langzeitverletzten konnten wir zumeist eine für unsere Situation optimale Leistung abrufen.

Im Finale konnten wir uns trotz des grossen Einsatzes nicht wie erhofft gegen die Schaanwalder Hotsticks durchsetzen. Eine mangelhafte Chancenauswertung und viele individuelle Fehler in der Verteidigung waren ausschlaggebend dafür. Wenn man die Konstanz betrachtet haben die Schaanwälder Hotsticks verdient die Landesmeisterschaft gewonnen.

Turnierbetrieb

Mit Bedauern gab es neben der Landesmeisterschaft keine weiteren Turniere an welchen wir teilnehmen konnten. Gründe waren die mangelnden gesunden Spieler und auch Traditionsturniere welche nicht durchgeführt wurden.

Dank

Am Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken für den Einsatz in der vergangenen Saison. Der Gemeinde Balzers danken wir recht herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Martin Rüdüsühli
Präsident

Jahresbericht HC Schellenberg

Manuel Hasler

Der HC Schellenberg kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Inlinehockeylandesmeisterschaft 2010

Im Mai 2010 begann unserer Mannschaft wiederum mit einer Niederlage gegen die Schaanwälder Hot Sticks die Landesmeisterschaft. Die Hot Sticks setzten unsere Mannschaft unter Dauerdruck wodurch in unserer Defensive immer wieder Löcher entstanden, welche die Hot Sticks eiskalt ausnützten. Am Ende hiess es 9:4 für die Schaanwälder Hot Sticks.

Im zweiten Spiel gegen die IHC Wild Wings Balzers hat unsere Mannschaft wortwörtlich das erste Viertel verschlafen. Während unsere Mannschaft nach dem ersten Viertel mit drei Toren im Rückstand lag, konnte der Rest der Partie ausgeglichen gestaltet werden. Am Ende der Partie lautete das Resultat 7:10 für die Wild Wings. Da auch die Rückspiele gegen die beiden Teams verloren gegangen sind, hiess das Finale wiederum IHC WILD Wings Balzers – Schaanwälder Hot Sticks, welches die Hot Sticks für sich entscheiden konnten.

Weitere Aktivitäten

Im 2010 konnten wir das Turnier in Schellenberg leider nicht durchführen. Auch wurde das Turnier in Sevelen abgesagt. Weil das Turnier in Gommiswald erst sehr spät stattfindet und einige unserer Mannschaft bereits wieder beim EHC Vaduz-Schellenberg aktiv sind, wurde auch hier auf eine Teilnahme verzichtet.

Erfreulich war, dass im 2010 wieder mehrere Trainings in Schellenberg stattgefunden haben.

Am 22. Oktober 2010 hat auf dem Standesamt Vaduz die Ziviltrauung von Andreas und Sandra stattgefunden. An dieser Stelle wünsche ich Ihnen alles Gute auf Ihrem gemeinsamen Weg.

Ausblick Vereinsjahr 2011

Da im Jahr 2011 die Sport- und Freizeitanlage in Schellenberg umgebaut wird, kann auch in diesem Jahr kein Turnier organisiert werden.

Die Landesmeisterschaft wird dieses Jahr in einem neuen Modus ausgetragen. Neu gibt es eine Regionale Meisterschaft wo auch Mannschaften aus der Schweiz und Österreich teilnehmen.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches neues Vereinsjahr, eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2011.

Manuel Hasler
Präsident HCS

Jahresbericht Schaanwälder Hot Sticks

Alexander Haak

Das Jahr 2010 kann aus Vereinssicht als positiver Abschnitt der Vereinsgeschichte gewertet werden. Höhepunkt bildete dabei die alljährliche Landesmeisterschaft, gefolgt von der Teilnahme am Masters in Wolfurt sowie dem Freundschaftsspiel gegen die Wolfurt Walkers II.

Landesmeister 2010

Die diesjährige Landesmeisterschaft wurde im altbewährten Modus vollzogen. Jedes Team spielte zweimal gegeneinander im Grunddurchgang. Die zwei besseren Teams laut Tabelle spielten anschliessend im Finale den Landesmeister aus.

Die Hot Sticks konnten dabei alle Spiele im Grunddurchgang für sich entscheiden und qualifizierten sich somit souverän für das Finale. Die Wildwings Balzers qualifizierten sich mit zwei Siegen gegen den HC Schellenberg ebenfalls für das Finale. Im selbigen standen wir bereits zum vierten Mal in Folge demselben Gegner gegenüber. Am 3. Juli feierten wir mit einem 11:5 Erfolg unseren dritten Landesmeistertitel. Weiters ist zu erwähnen, dass wir das erste Team in der Geschichte dieses Meisterschaftsbewerbs sind, welches alle Spiele gewinnen konnte.

Freundschaftsspiel gegen Wolfurt Walkers II

Am 13. Juli durften wir die Walkers II aus Wolfurt für ein Freundschaftsspiel bei uns als Gast begrüßen. Nach diesem von beiden Mannschaften sehr fair geführten Spiel soll der Sport als solches, sowie die Fairness und die bestehende Freundschaft zu den Wolfurt Walkers als Sieger gesehen werden. Das Resultat sei trotz dessen Nebensächlichkeit noch kurz erwähnt: Die Hot Sticks gewinnen mit 14:8 bei einer Spielzeit von dreimal 20 Minuten brutto. Nach der verdienten Dusche entwickelte sich ein geselliger Abend im Sportpark Eschen Mauren bei einem Bier unter Sportskameraden. Die Revanche in Wolfurt fiel leider dem Regen zum Opfer, doch hoffen wir, dass dies im 2011 nachgeholt werden kann.

11. Masters in Wolfurt

Am 18. August fuhren die Hot Sticks nach Wolfurt zum alljährlichen Masters. Nebst uns waren sechs Mannschaften vor Ort um einen Turniersieger zu ermitteln. Über die Jahre nahm das Spielniveau am Turnier stetig zu. Auch diesen Jahr waren wieder starke Teams vor Ort. Nach verhaltenem Start in das Turnier fingen wir uns als Team wieder und zeigten in Wolfurt doch noch, dass wir Inlinehockey spielen können. Leider reichte es uns nicht zu einem Sieg, und so traten wir die Heimreise erfolglos an. Positiv zu sehen ist, dass das Turnier wie üblich sehr gut organisiert war und wir erfahrener sowie unverletzt nach Hause zukehrten. Weiters ist zu erwähnen, dass sich in diesem Jahr die Regeln in Wolfurt verändert haben. So gibt es neu bei bestimmten kleineren Regelverletzungen kein Bully, sondern einen Freistoss. Diese Veränderung war für uns eine grosse Umstellung, da wir nie zuvor mit solchen Regeln gespielt hatten. Die erste Kampfmannschaft aus Wolfurt spielt seit einigen Jahren bei einem Inlinehockey-Verband aus der Schweiz mit, welche diese Regeln praktizieren.

Trainingsbetrieb

Diesen Sommer wurden 22 Trainingseinheiten im Sportpark durchgeführt. Das Training kann nur bei trockenem Platz durchgeführt werden. Es mussten daher einige Trainingseinheiten abgesagt werden. Auch im Winter trainierten die Hot Sticks. In der Turnhalle Schaanwald fand wöchentlich ein Unihockeytraining statt (Januar bis Mitte April und Mitte Oktober bis Dezember).

Sonstiges

Unser Verein hat zwei neue Mitglieder seit diesem Sommer. Wir heissen Remo und Sascha herzlichst willkommen. Weiters fand dieses Jahr leider kein Turnier im Schellenberg statt, an welchem wir jedes Jahr teilnahmen. Das Turnier war stets sehr gut organisiert und wir hoffen, dass es sich nur um einen einjährigen Unterbruch handelt, da wir immer gerne zu Gast waren.

Danke an alle:

- Fans, welche jedes Spiel im Sportpark zu einem richtigen Heimspiel machen
- Sponsoren, Gemeinden und Gönner, die uns unterstützen
- Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit
- Spielerfrauen, -freundinnen und -mütter für den Verzicht auf ihre(n) Liebsten während der Trainingseinheiten und Turniere

06.12.2010, Alexander Haak

Jahresbericht Speedskating Liechtenstein

Thomas Näf



Der Inlinesport hat 2010 in der Schweiz einen Niedergang erlebt. Der Traditionsreiche Linthmarathon ist nicht durchgeführt worden und in der Rennserie Swiss Inline Cup (SIC) sind nur zwei Rennen durchgeführt worden.

Vereinsanlässe

2010 hat der Verein folgende Anlässe:

organisiert:

- LOSV Breitensportkurs am 20.03.2010. Sehr gut besucht war der Sportkurs „Inlineskating für Anfänger und leicht Fortgeschrittene“. Der Einladung des Vereins Speedskating und des LOSV folgten 35 Teilnehmer, dreiviertel davon waren Kinder und Jugendliche. Als Kursort fungierte die Mehrzweckhalle Spoerry. Diese ist ideal, man ist unabhängig vom Wetter und bei einem Sturz gibt es keine schlimmen Verletzungen bzw. Schürfungen. So konnten Brems- und Fahrtechnik ideal gelernt und verbessert werden. Dies wiederum bedeutet sicheres Skaten. Den Teilnehmenden hat es sichtlich Spass gemacht, unter der Anleitung von Büchel Wolfgang, Rajsp Hans, Gopp Harald, Stefan Veraguth viel neues zu lernen.
- Die Vereinsmeisterschaft ist dieses Jahr leider mit nur zwei Anlässen durchgeführt worden: Bowling (20.05.2010) und Luftgewehrschiessen (22.10.2010).
- Die Saisonöffnung mit einer Ausfahrt anlässlich des slow-Up WerdenbergLiechtenstein (02.05.2010) ist aufgrund des Regens abgesagt worden.
- Der Verein hat eine Etappe des Nachwuchs-Cup erstmalig in Liechtenstein (Mehrzweckhalle Spoerry) organisiert und diese Etappe ist ein Erfolg gewesen. Wir hatten 51 Teilnehmer aus Liechtenstein, Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich.

unterstützt:

- Inline Rennen in Mauren, an dem auch die Landesmeisterschaft durchgeführt worden ist.
- Kids on Skates

teilgenommen:

- Die Vereinsmitglieder haben an den verschiedensten Inlinerennen in der näheren und grösseren Umgebung teilgenommen

Inlinerennen

Swiss Inline Cup (SIC):

In 2010 sind nur zwei SIC Rennen durchgeführt worden, eines in Biel und das andere in Bern. Unter der unten eingefügten Internetseite, können die einzelnen Klassierungen angeschaut werden.

Internetseite: <http://www.datasport.com/de/Fuer-Sportler/Events/Swiss-Inline-Cup.htm>

Nachwuchscup (NWC)

Seit 2001 gibt es in der Schweiz den Nachwuchscup. Von unserem Verein haben 2010 Pascal und Manuel Neuhold, Stefan Veraguth, Julia Oehri, Marxer Andreas und Robin Noser teilgenommen.

Internetseite des Nachwuchs-Cup: <http://www.nachwuchs-cup.ch>

Rollender Nachwuchs in Vaduz

Der rollende Nachwuchs gastierte am Sonntag, den 22.08.2010 in der Mehrzweckhalle Spoerry in Vaduz. Erstmals wurde eine Etappe des internationalen Nachwuchs-Cups in Liechtenstein ausgetragen. Ansonsten werden die Rennen dieser Serie in der Schweiz, Deutschland und Frankreich durchgeführt und geniessen einen tollen Ruf in der Szene. Talente, Routiniers, Anfänger und Neugierige mit Jahrgängen 1993 und jünger können hierbei starten. Diese Rennserie brachte schon einige Spitzenfahrer hervor. Nun organisierte der Verein Speedskating Liechtenstein zum ersten Mal eine Etappe. Und das mit grossem Erfolg.

Der gut organisierte Anlass fand bei den Teilnehmern aus fünf Nationen grossen Anklang; der grösste Teil war vorher noch nie in Liechtenstein; so dürfte einer weiteren Veranstaltung im Jahr 2011 nichts im Wege stehen. Ein grosses Kompliment darf den Helfern ausgesprochen werden, besonders der Küchenmannschaft für die feine Verpflegung.

Neben dem einwandfreien organisatorischen Ablauf konnte auch der Nachwuchs von Speedskating Liechtenstein überzeugen. Bei den Junioren A gab es durch Pascal Neuhold und Stefan Veraguth einen Doppelsieg. Julia Öhri gewann die Kategorie Rookies Jugend Damen. Bei den Junioren B skatete Manuel Neuhold auf Platz zwei und bei den Rookies Schüler gab es die Ränge drei für Andreas Marxer und vier für Robin Noser.



Nachwuchsarbeit

Das Nachwuchstraining des Vereins ist sehr erfolgreich, das ist ersichtlich aus den Rennresultaten die der Nachwuchs bei den verschiedenen Rennen macht.

Training

Stefan Plüss / Eliane Sauter (Skater-Treff)

Der Skater Treff konnte 2010 infolge des schlechten Wetters und mangels Teilnehmer, nicht oft durchgeführt werden. Den langjährigen Skater-Treff Leitern Stefan und Eliane wird für ihren Einsatz Gedankt.

Wolfgang Büchel (Vereinstraining)

Diese Trainings sind am Dienstag, Donnerstag oder am Sonntag durchgeführt worden. Im Sommertraining in Ruggell musste der Trainer und die Sportler ab und zu recht flexibel sein, da es oft regnete oder das Wetter unsicher war.

Vereinsmeisterschaft

2010 ist die fünfte Vereinsmeisterschaft durchgeführt worden. Es sind die folgenden „Plauschanlässe“ durchgeführt worden.

- Bowling (Buchs)
- Luftgewehrschiessen (Ruggell)

Internationale Veranstaltungen (EM und WM)

Master WM, Pavullo nel Frignano (Italien)

Am Sonntag, 17. Oktober 2010 fanden in Pavullo nel Frignano (Italien) die Weltmeisterschaften der Masterskategorien statt. Die Athleten hatten aber mit widrigen äusseren Bedingungen zu kämpfen. Regen, starker Wind und tiefe Temperaturen (ca. 6°C) verlangten den Fahrern alles ab. Folgende Vereinsmitglieder haben teilgenommen: Gopp Harald (Liechtenstein, AK 30, 11. Rang) und Rajsp Hans (Österreich, AK 50, 8. Rang).

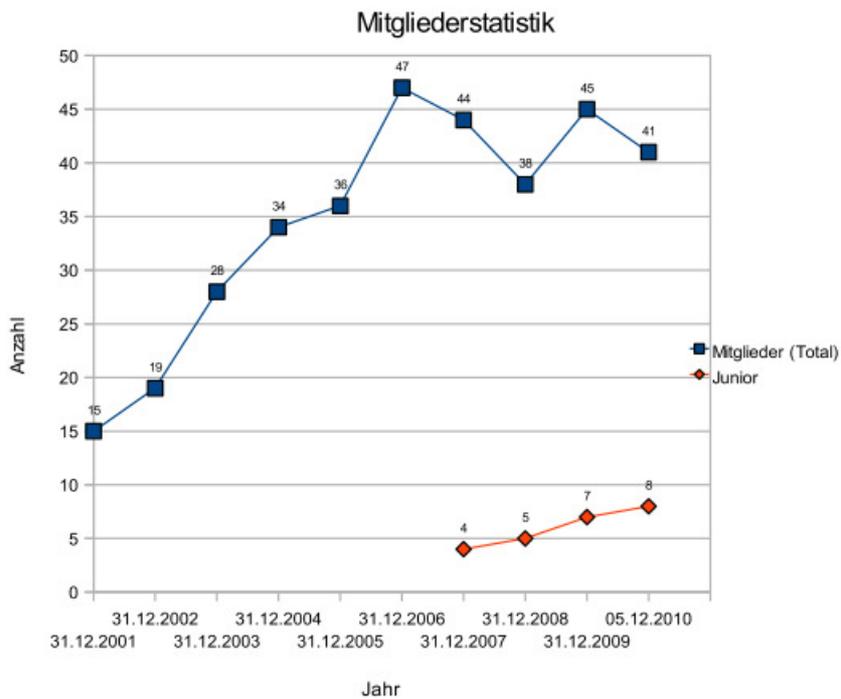
Master EM, Ostseebad Damp (Deutschland)

An der Masters EM am 13.06.2010 im Ostseebad Damp hat nur ein Vereinsmitglied teilgenommen. Gopp Harald hat die Farben von Liechtenstein vertreten und hat in der AK 30 den 6. Rang erreicht.

Präsidentenausbildung des LOSV

Ein Jahr lang hat sich eine kleine Gruppe von Sportvereins- und Sportverbandpräsidenten weitergebildet. Vier Teilnehmende haben schlussendlich alle fünf Module der LOSV-Weiterbildungsreihe „Gestalten statt verwalten“ absolviert. Helmut Gopp, Verantwortlicher des Ressorts Weiterbildung beim LOSV, konnte Monika Bargetze (Liechtensteinischer Tischtennisverband), Thomas Näf (Speedskating Liechtenstein) und Markus Vogt (Tennisclub Balzers) sowie dem LOSV-Präsidenten Leo Kranz das Diplom überreichen. Sie waren mit dem Kurs sehr zufrieden. „Der Kurs hatte eine hohe Qualität“. Gelobt wurde auch das hohe Fachwissen der Referenten und wie es durch ihre Inputs zu angeregten Diskussionen kam und ein wertvoller Erfahrungsaustausch möglich wurde

Mitglieder



Am 05.12.2010 hatte der Verein Total 41 Mitglieder, davon sind 8 Junioren.

Dank

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benutzung der MZH Spoerry. Der Gemeinde Ruggell für die zur Verfügung stellen der Garderoben und Benutzung des Trendsportplatzes. Danke den Sportredaktionen der Liechtensteiner Presse und den Berichtschreibern. Den Trainern, Betreuern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Behörden, dem LEIV und dem LOSV. Einen besonders grossen Dank meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen
SPEEDSKATING LIECHTENSTEIN

Thomas Näf
Präsident

Impressum

Herausgeber Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband
Höf 52
9487 Gamprin-Bendern
Liechtenstein

Tel. +423/777 00 79
Mail info@leiv.li
Web www.leiv.li

Auflage nur Online verfügbar
Erscheinung Gamprin-Bendern, Januar 2011